



Fragestunde Oktobersession 2022

Collenberg betreffend Vorbereitung auf eine Netzabschaltung im Gesundheitswesen

Der Krieg in der Ukraine führt dazu, dass Energie knapp wird - auch in der Schweiz, die in hohem Masse von Energielieferungen aus dem Ausland abhängig ist.

Aus diesem Grund setzt EnergieSchweiz (ein Programm des Bundesamtes für Energie BFE) im Namen des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) und des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) eine Kampagne um, welche die Bevölkerung und Unternehmen dazu aufruft, Energieverschwendung zu stoppen.

Sollten die Sparappelle nicht genügen, ist eine Verbrauchslenkung in drei Schritten vorgesehen:

1. Einschränkung oder Verbote nicht zwingend benötigter Geräte und Anlagen,
2. Kontingentierung und
3. Netzabschaltungen für einige Stunden.

Es ist davon auszugehen, dass sicherheitsrelevante Einrichtungen wie beispielsweise Blaulichtorganisationen oder die Wasserversorgung - sofern technisch möglich - von Netzabschaltungen nicht betroffen sind.

Aufgrund dieser Ausgangslage erlaube ich mir, die Regierung folgendes zu fragen:

1. Sind Institutionen des Gesundheitswesens (Spitäler, Alters- und Pflegeheime etc.) auf eine Netzabschaltung vorbereitet?
2. Liegen Notfallkonzepte vor oder werden die Institutionen seitens des Kantons aufgefordert, Notfallkonzepte zu erarbeiten?

Grossrat Fabian Collenberg, Sumvitg

8. Oktober 2022